

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  KAL-Gemeinderatsfraktion  vom: 02.04.2012 eingegangen: 02.04.2012	Gremium:	<b>35. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>15.05.2012</b> <b>1083</b> <b>10</b> <b>öffentlich</b> <b>Dezernat 3</b>
<b>Teilnahme am Diensterweg-Stipendium</b>		

- Kurzfassung -

**Die Verwaltung prüft im Benehmen mit der Schulaufsicht, inwieweit ein Bedarf für das Diensterweg-Stipendium vorhanden ist und wie gegebenenfalls die Trägerschaft für dieses Konzept aussehen könnte. Die Ergebnisse werden im Schulbeirat vorgestellt.**

Finanzielle Auswirkungen des Antrages      nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element:      Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Der Pädagoge Adolph Diesterweg gehört zu den Gründern der Polytechnischen Gesellschaft e. V. Das nach ihm benannte Diesterweg-Stipendium ist das erste Familien-Bildungs-Stipendium in Deutschland. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft vergibt seit 2008 Stipendien für begabte Kinder aus finanzschwachen Familien in Frankfurt.

Die Satzung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft gibt vor, dass die Stiftungsgelder nur für Projekte in Frankfurt verwendet werden dürfen. Mit der Vorgabe, dass Name und Format des Diesterweg-Stipendiums beibehalten werden, stellt die Stiftung Konzept, Know-how und Logo auch anderen interessierten Trägern zur Verfügung.

In Hannover wird das Konzept bereits umgesetzt, und noch in diesem Jahr wird das Stipendium auch in Hamburg vergeben werden. Andere Städte wie Darmstadt und Eschborn planen, ein entsprechendes Projekt vor Ort umzusetzen.

Die Verwaltung prüft im Benehmen mit der Schulaufsicht, inwieweit ein Bedarf für das Diesterweg-Stipendium vorhanden ist und wie gegebenenfalls die Trägerschaft für dieses Konzept aussehen könnte. Die Ergebnisse werden im Schulbeirat vorgestellt.